

# Ästhetik der inter- religiösen Begegnung



Foto: Sala Lieber, Gabrielle D'Estrees und eine ihrer Schwestern, 2013

Das Symposium Noli me Tangere oder das Denken zum Tanzen bringen findet während der Langen Nacht der Religionen statt.

Religionen können einander berühren: im übertragenen Sinne, wenn sich über Themen und Motive inhaltliche Berührungspunkte ergeben, aber auch im wörtlichen Sinne, wenn sich verschiedene Religionsvertreter/innen und Künstler/innen begegnen. Dabei gilt auch hier: Berührungen sind paradoxe Begegnungen, die zugleich Nähe und Distanz evozieren. Im Tanz gerät die Berührung zu einer inszenierten Begegnung als gedehnte und zugleich dynamisierte leibliche Berührung, die ihre eigenen theoretischen Implikationen hat. Welche Rolle spielen Berührungen in den Religionen? Wie wirken sie sich auf das leibliche Selbstverständnis der Menschen aus? Und wie ließe sich die Berührung als Modell einer Begegnung der Religionen denken? Ein spannendes Genre-übergreifendes Programm zu den Weltreligionen mit Philosophie und Tanz. Religion und Schamanentrommel. Koranrezitation und Eurythmie. Gesang und Feuerpuja. Spiritualität und Heilsgeschehen. Für das leibliche Wohl ist mit ayurvedische Speisen und Süßigkeiten, Wasser und Wein gesorgt .

Der Eintritt ist frei.

Programm:

16.00 Workshops / 19.00 Symposium / 21.10 Performance mit Gesang, Tanz und Musik

Veranstalter:

Kunstplanbau e.V.

SAMSTAG

**29.08.2015**

16.00/19.00/21.15 UHR

St. Elisabeth-Kirche

**Kultur Büro Elisabeth GmbH**

Invalidenstr. 4a

10115 Berlin

Tel 030 – 4404 36 44

Fax 030 – 4404 23 62

mobil 0176 – 96344016

kultur@elisabeth.berlin

www.elisabeth.berlin

**Gesellschafterin:**

**Ev. Kirchengemeinde  
am Weinberg**